



Sitzungsvorlage

FB / Aktenzeichen	Vorlage	Datum
öffentlich	2021/181	31.08.2021

BERATUNGSFOLGE		Beratungsergebnis			
Gremium	Termin	EST	Ja	Nein	Enth.
Gemeinderat	05.10.2021				

Bewerbung als LEADER-Region für die Förderperiode 2023-2027

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Gemeinde Ostbevern spricht sich für eine Beteiligung an der Bewerbung als LEADER-Region ab Herbst 2021 für die kommende Förderperiode 2023-2027 gemeinsam mit den angehörigen Kommunen der 8Plus-Region aus, um so den Entwicklungsprozess der Region zu sichern und weiter auszubauen.

Die Kosten für den Bewerbungsprozess in Höhe von rd. 2.000 € werden im Haushalt 2022 bereitgestellt.

Haushaltsrechtliche Auswirkungen:

Der Anteil der Gemeinde Ostbevern für die Bewerbung der 8Plus-Region am LEADER-Förderprogramm in Höhe von 2.000 € wird im Budget des Fachbereiches V „Wirtschaftsförderung“ im Haushaltsjahr 2022 zur Verfügung gestellt.

Folgekosten:

Folgekosten kommen auf die Gemeinde Ostbevern nur bei erfolgreicher Bewerbung zu. Die Kosten liegen nach vorsichtiger Schätzung voraussichtlich bei rd. 10.000 € pro Jahr pro Kommune. Die genaue Berechnung der Kosten für die Förderperiode 2023-2027 erfolgt erst im Rahmen des Bewerbungsprozesses und wird erst 2022 bekannt sein.

Weitere Folgekosten können noch nicht beziffert werden, da diese projektbezogen anfallen. Einzelne Förderprojekte können zu 65 % der Kosten, maximal aber mit 250.000 € je Projekt gefördert werden.

Gleichstellung:

Es werden gleichstellungsrelevante Fragen tangiert. ja [**X**] nein []

[**X**] Die Gleichstellungsbeauftragte ist beteiligt worden.

Sachdarstellung:

Die Kommunen Beelen, Drensteinfurt, Ennigerloh, Oelde, Ostbevern, Sassenberg, Sendenhorst und Warendorf (Ortsteile) – mit insgesamt rd. 146.000 Einwohnern – wurden im Jahr 2017 vom Land Nordrhein-Westfalen für die Förderperiode 2017-2023 als VITAL.NRW-Region anerkannt.

Dieser Anerkennung vorausgegangen, war eine erfolglose Bewerbung als LEADER-Region. Aufgrund der damals hohen Bewerbungsquote konnten in der letzten LEADER-Förderperiode nicht alle Wettbewerbsteilnehmer berücksichtigt werden. 10 Regionen in NRW, die nicht als LEADER-Region anerkannt wurden, wurde das „kleine Schwester-Förderprogramm“ VITAL.NRW angeboten. Dieses Angebot hat die 8Plus-Region 2016 angenommen und konnte seitdem bereits 1,9 Mio. € an Landesfördermitteln in die Region holen. Das Förderprogramm VITAL.NRW ist einzigartig und gibt es in keinem weiteren Bundesland. Es läuft 2023 aus und soll nach jetzigem Kenntnisstand nicht fortgesetzt werden.

Die im Zuge der damaligen Bewerbung mit vielen Akteuren gemeinsam erarbeitete regionale Entwicklungsstrategie – auch kurz RES genannt - dient als strategischer Handlungsleitfaden für die Arbeit vor Ort und die Förderung von Projekten. An der Erstellung der RES beteiligten sich seinerzeit zahlreiche Bürger, Verbände, Vereine, Vertreter aus Verwaltungen und Politik sowie sonstige Interessensorganisationen der Region.

Zur Steuerung und Umsetzung der RES wurde der Verein „8Plus – VITAL.NRW im Kreis Warendorf e. V.“ gegründet. Dessen erweiterter Vorstand setzt sich aus den 8 Bürgermeistern der zuvor genannten Kommunen, dem Landrat des Kreises WAF sowie verschiedenen Wirtschafts- und Sozialpartnern (z. B. LVHS Freckenhorst, gfw Kreis Warendorf, DEHOGA, Münsterland e.V., WLV, etc.) zusammen.

Die Ziele der RES werden in den fünf Handlungsfeldern *Soziales, Ökonomie, Ökologie, Bildung* und *Tourismus* skizziert und durch vielfältige Projekte, die von Kommunen, Vereinen und anderen regionalen Akteuren initiiert werden, umgesetzt. Hierfür stehen der Region in der aktuellen Förderperiode rd. 1,9 Mio. € Fördermittel zur Verfügung. Der Großteil davon wurde bereits in 26 VITAL-Projekte in den Kommunen sowie Ortsteilen gebunden und investiert.

Darüber hinaus wurden in der Region seit 2019 mit dem neuen Programm „*Förderung von Kleinprojekten zur Umsetzung der Regionalen Entwicklungsstrategie*“ bereits 45 Kleinprojekte gefördert.

Ostbevern selbst konnte als Teil der 8Plus-Gebietskulisse in hohem Maße vom VITAL-Förderprogramm partizipieren. Für die Realisierung verschiedener Projekte hier vor Ort konnten Fördermittel in Höhe von insgesamt 123.507,04 € aus dem Förderprogramm VITAL NRW sowie weitere 70.140,85 € aus dem Regionalbudget generiert werden. Eine Übersicht, in welchen Jahren, in welcher Höhe und für welche Projekte Fördermittel in Anspruch genommen werden konnten, ist der Anlage 1 dieser Vorlage zu entnehmen.

Für die Begleitung der Prozesse rund um den Verein, den Vorstand sowie der Projekte ist ein Regionalmanagement zuständig. Hierfür hat der Verein eine Vollzeitstelle geschaffen. Die Aufgaben nimmt seit Juni 2017 Frau Jana Uphoff-Overhues als Regionalmanagerin wahr.

Seit Beginn der Förderphase im Frühjahr 2017 konnte sich die Region stetig weiter entwickeln, vernetzen und die RES nachbarschaftlich mit den acht beteiligten Kommunen sowie dem Kreis Warendorf und mit einer breiten Einbindung verschiedener Akteure umsetzen.

Diesen erfolgreichen Prozess möchte die Region „8Plus-VITAL.NRW im Kreis Warendorf e.V.“ fortsetzen. Da keine Aussicht auf Fortsetzung des VITAL.NRW-Förderprogramms besteht, möchte sich die Region nunmehr erneut für die kommende LEADER-Förderperiode 2023-2027 bewerben.

Für die Bewerbung ist die Fortschreibung sowie Ergänzung der RES um neue Herausforderungen notwendig. Dafür ist die Unterstützung und Begleitung durch ein Fachbüro unbedingt notwendig. Die Kosten für die Beauftragung eines Fachbüros werden im Rahmen eines sog. „starter-kits“ zu 65%, aber maximal in Höhe von 25.000 € gefördert. Aktuell wird davon ausgegangen, dass sich der Anteil der Kommunen an den Bewerbungskosten auf je 2.000 € belaufen wird.

Sollte die 8Plus-Region LEADER-Region werden und sich Ostbevern entscheiden, weiterhin Teil der Gebietskulisse zu bleiben, werden – wie auch jetzt bereits für die Teilnahme am VITAL.NRW-Förderprogramm – weitere Folgekosten im Rahmen eines Ko-Finanzierungsanteils auf die Gemeinde zukommen. Derzeit beteiligt sich Ostbevern mit einer Summe von rd. 5.000 € jährlich an den Kosten für die VITAL-Region. Diese Kosten werden sich zukünftig voraussichtlich auf rd. 10.000 € pro Jahr pro Kommune belaufen. Die genaue Berechnung der Kosten für die Förderperiode 2023-2027 kann jedoch erst im Rahmen des Bewerbungsprozesses ermittelt werden und wird erst 2022 feststehen. Bei den genannten Kosten handelt es sich deshalb um eine vorsichtige Schätzung.

Die Erhöhung des Ko-Finanzierungsanteils ist damit begründet, weil für die Geschäftsführung der LEADER-Regionen zukünftig 1,5 Personalstellen vorzusehen sind (in den VITAL-Regionen waren lediglich 1 Personalstelle vorzusehen).

Die Gebietskulisse der Region mit 8 Kommunen soll mindestens bestehen bleiben, für eine Erweiterung um ein bis zwei Kommunen werden derzeit Gespräche geführt.

Sollte die LEADER-Bewerbung der 8Plus-Region erfolgreich sein, dann könnte die Region ab 2023 voraussichtlich mit rd. 3,2 Mio. € Fördermittel rechnen, die in Projekte zur Umsetzung der Regionalen Entwicklungsstrategie investiert werden können.

In der letzten Vorstandssitzung des Vereins „8Plus-VITAL.NRW im Kreis WAF“ wurde der zeitliche Ablauf des LEADER-Wettbewerbsverfahrens vorgestellt. Demnach muss die Region bereits bis Mitte November dieses Jahres eine Interessensbekundung abgeben. Bis März 2022 muss das Bewerbungskonzept eingereicht werden. Im Mai 2022 soll dann mit einer Entscheidung zu rechnen sein.

Die Verwaltung empfiehlt dem Gemeinderat, sich für die erneute Bewerbung als LEADER-Region auszusprechen. Nicht nur alleine, um die bisherige sehr gute Zusammenarbeit der beteiligten Kommunen fortzusetzen, sondern vor allem, weil die LEADER-Förderung erheblich dazu beitragen kann, die ländlichen Räume als Wirtschafts-, Lebens- und Erholungsraum zu stärken, die Menschen zu qualifizieren und das regionale Natur- und Kulturerbe zu erhalten. Diese Bandbreite an Themen unterstreicht auch noch einmal die große Flexibilität des LEADER-Förderprogramms.

Ein weiterer wichtiger Aspekt in diesem Zusammenhang ist, dass LEADER anders arbeitet als viele andere Förderprogramme, denn die wichtigen Impulse für die Projekte kommen direkt aus der Bevölkerung (bottom-up) und werden mit deren Unterstützung vor Ort umgesetzt.

Soll also die Lebendigkeit und Lebensqualität unserer Region erhalten bleiben, werden weiterhin Projekte benötigt, die tragfähig und nachhaltig sind; die auf den Stärken der Region aufbauen, Innovationen vorantreiben und neue Impulse setzen. LEADER bietet die Chance, mit solchen Projekten die Zukunft unserer Gemeinde und der ganzen Region selbst mitzugestalten. Diese Chance sollte nicht vertan werden.

Hintergrundinformationen LEADER

LEADER (frz. für *Liaison entre actions de développement de l'économie rurale* = Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft) ist ein EU-kofinanziertes Strukturförderprogramm, mit dem modellhaft innovative Aktionen im ländlichen Raum gefördert werden. Ziel ist es, die ländlichen Gemeinden im Rahmen des *bottom-up Ansatz* gemeinsam mit den Bürgern vor Ort als Wirtschafts-, Lebens- und Erholungsraum zu stärken. Das Förderprogramm besteht seit 1991 und wird aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) finanziert.

Mit dem Einsatz von EU- und Landesfördermittel stehen den Regionen je nach Größe bei LEADER zwischen 2,3 und 3,1 Mio. € zur Verfügung. Darüber hinaus sind 1,5 Vollzeitstellen im Regionalmanagement einzusetzen (bei VITAL.NRW 1 Vollzeitstelle).

Weitere Informationen zu der VITAL-Region „8Plus-VITAL.NRW im Kreis Warendorf e.V.“ sowie zu der LAG und den Projekten können auch der Homepage www.8plus-vital.nrw entnommen werden.

Karl Piochowiak
Bürgermeister

Ulrike Jasper
Sachbearbeiterin
